



Ausbau erst 2017 fertig? Der Bahnübergang am Maschweg.

# Übergang Ende 2017 sicherer

## Bahn rüstet nach

**Lübbecke(WB). Der als gefährlich eingestufte Bahnübergang Industriestraße / Maschweg soll künftig durch Lichtzeichen mit Halb- und Fuß-/Radwegschraken gesichert werden. Mit einer Inbetriebnahme sei aber erst Ende 2017 zu rechnen, da die Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich 42 Monate in Anspruch nehme.**

Das geht aus einer Antwort von Thomas Johann, Leiter des Regionalnetzes Münster-Ostwestfalen der DB-Netze, an den Bundestagsabgeordneten Achim Post (SPD) hervor. An dem Bahnübergang an der K62 war es Mitte März dieses Jahres zu einem tödlichen Verkehrsunfall gekommen – ein fünfjähriger Junge starb.

Auf Bitten des Eisenbahn-Bundesamtes hatte die Bahn im April größere Signale an den Peitschenmasten installiert. An dem Bahnübergang sind dadurch die Warnlichter deutlicher zu erkennen. Außerdem wurde ein weiteres Andreaskreuz an den Masten angebracht.

Johann schreibt, dass für den Umbau des Bahnübergangs durch das Eisenbahn-Bundesamt ein Planfeststellungs- beziehungsweise Plangenehmigungsverfahren durchgeführt werden müsse. Zudem müsse man bauaufsichtliche Freigaben bekommen. Da erstmalig Fuß-/Radwege angelegt und durch Schranken technisch gesichert würden, müsse eine Kreuzungsvereinbarung mit dem Baulastträger der kreuzenden Straße abgeschlossen werden. Dieser müsse sich auch finanziell an dem Projekt beteiligen. Johann: »Möglicherweise ergeben sich im Zuge der Planung weitere Risiken, beispielsweise durch Grundstücksinanspruchnahmen.«

Achim Post hatte nach dem folgenschweren Unglück zugesagt, alles für eine schnelle Sicherung des

Bahnübergangs zu tun. Außer dem Leiter des Regionalnetzes hatte er noch etliche weitere Zuständige bei der Deutschen Bahn angeschrieben.